

Waldsassen, Weihnachten 2007

Weihnachten 2007

Unter dem Zeichen der herannahenden Weihnachten, dem Fest des Friedens, hat der Förderverein in einem äußerst gut besuchten Konzert in der Heilig-Geist-Kirche von Maria Loreto seine erste CD unter dem Titel **„Hier bin ich Gottesmutter“** präsentiert. Das gleichlautende Titellied stammt aus dem Jubiläums-Wallfahrts-Büchlein zur 250-jährigen Jubelfeier von Maria Loreto aus dem Jahre 1915 und wurde von dem damaligen Pfarrer Wilhelm Schwenz herausgebracht. Es handelt sich zudem noch um das ursprüngliche „Loreto-Lied“. Die CD enthält ferner eine Auswahl der schönsten Marienlieder und weitere bekannte Titel wie z. B. „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „So nimm' denn meine Hände“ und wurde in bester digitaler Qualität hergestellt. Am Anfang und Ende der CD sind zudem die Glocken von Maria Loreto zu hören. Die Aufnahmen dazu stammen vom Bayerischen Rundfunk, der das Geläut im September 2001 im Rahmen seiner Sendereihe „Zwölfuhrläuten“ aufgenommen und uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.



Von links: Franz Danhauser, Annemarie Liewald, Gertrud Dietl, Monika Kunz; im Hintergrund Akkordeonensemble

Die ergreifenden Darbietungen der am Konzert Mitwirkenden entfachten bei den Zuhörern einen Enthusiasmus, der sich in einer stillen Ergriffenheit und schließlich in einem begeisterten Beifall zeigte. Diese einfühlsame, gekonnte Darbietung der Interpreten bewirkte bei den Besuchern auch ein reges Kaufinteresse für die Musikscheibe. Unser Dank gilt dem „Neualbenreuther Zwio“, dem „Waldsassener Dreigesang“, dem Akkordeonensemble der Kreismusikschule Tirschenreuth unter der Leitung von Alois Fischer und der Violinsolistin Katharina Fortelny. Sie stellten sich für die Aufnahme der Lieder ehrenamtlich und unentgeltlich zur Verfügung. Die Aufnahmen entstanden in der Pfarrkirche Neualbenreuth, die für ihre einmalige Akustik bestens bekannt ist.

Die verbindenden Worte sprach Albert Köstler, Bürgermeister von Neualbenreuth.

Ein besonderer Dank gilt dem Schriftführer des Fördervereins Herrn Gerhard Mark, der maßgeblich an der Vorbereitung und Gestaltung des Konzertes bzw. der CD beteiligt war.



Violinsolistin Katharina Fortelny und Akkordeonensemble

„Wir bitten Sie um Vergebung“

Noch bevor Generalvikar Michael Fuchs von der Diözese Regensburg die deutsch-tschechische Wallfahrtsmesse in der Heilig-Geist-Kirche zu Maria Loreto eröffnen konnte, trat Pater Petr Hruschka aus Eger als Administrator für Maria Loreto an das Pult und hielt zur Überraschung der Zuhörer unter dem Leitsatz „Wir

bitten Sie um Vergebung“ eine Ansprache. Er bezog sich dabei auch auf zwei Sätze des tschechischen Staatspräsidenten Vaclav Havel aus dem Jahr 1990: „Die Vertreibung war ein Unrecht“ und „Man muß sich zur Wahrheit bekennen“.

Der Pater: „Wir, die katholischen Christen und

Christinnen der Pfarrgemeinde Eger, bitten deshalb heute unsere sudetendeutschen Brüder und Schwestern um Vergebung, um Vergebung für den Tschechisierungsprozeß von 3,5 Millionen Menschen der deutschen 'Minderheit' während der ersten Tschechoslowakischen Republik. In seine Bitte um Vergebung schloß er auch die Nachkriegsvertreibung der Deutschen und die an ihnen begangenen Gewaltakte mit ein.

Er hoffe, daß unser gemeinsames Maria Loreto ein Ort der Erhörung der Bitte um Vergebung und schließlich der gegenseitigen Versöhnung sein wird.

Erwin Sommer hielt es nicht länger auf der Bank und dankte spontan P. Hruschka für die offenen klaren Worte und reichte ihm unter dem Beifall der Meißbesucher die Hand.

Generalvikar Michael Fuchs unterstrich die Erklärung des Paters: „...in der Zuversicht des Glaubens an Gott und die Gottesmutter Maria wollen wir gemeinsam den Weg des Glaubens gehen...“



Von li.: P.P. Hruschka, Pfarrer Thomas Vogl, Diakon Karl Span, Generalvikar Michael Fuchs, P.P. Bauchner, Kaplan Alexander Kohl, Vikar Filip Lobkowitz

Ökumene in Maria Loreto

Dreizehn junge evangelische Pfarrerrinnen und Pfarrer besuchten Maria Loreto und feierten hier das Abendmahl. Erwin Sommer hatte sie zuvor eingehend über den katholischen Wallfahrtsort aufgeklärt. Erstaunt konnten sie hören, daß mehr als hundert Jahre vor Baubeginn der Wallfahrtsanlage durch Jesuiten aus Eger (1664) bereits ein evangelischer Pfarrer in Altkinsberg wirkte und ein Bethaus errichten ließ, welches dann später durch die Jesuiten in den östlichen Teil des Kreuzganges integriert wurde.



Besuch von 13 evangelischen Pfarrerrinnen und Pfarrer in Loreto; den Besuch vermittelte die evangelische Pfarrerin Sonja Schobel aus Mitterteich (Bildmitte, blaue Jacke).

Restaurierung des Schlosses Altkinsberg

Wie zu erfahren war, hat ein russisch-tschechisches Konsortium Schloß und Dreifaltigkeitskirche in Altkinsberg erworben, um den ruinösen Gebäudekomplex zu restaurieren. Die Mauern sind bereits mit einem Gerüst aus Stangen umgeben. Für die Einrüstung waren Usbeken beschäftigt.

Das Schloß diente während der kommunistischen Ära in der damaligen CSSR dem Innenministerium als Sommerresidenz und ist seit der politischen Wende im Jahre 1989 dem Verfall preisgegeben.

Die Erbauung des „Schwarzen Turmes“ bzw. der ursprünglichen Burg ist in die Zeit Kaisers Barbarossa (12. Jahrhundert) zu verlegen. Die Burg wurde im letzten Jahr des 30jährigen Krieges von den Schweden gebrandschatzt, nur der schwarze Turm blieb erhalten. Dieser wur-



Schloß und Dreifaltigkeitskirche in Altkinsberg

de dann 10 Jahre nach dem Ende des Krieges von den Jesuiten in den Neubau des Schlosses einbezogen (1658).

Jahresrückblick

Liebe Freunde von Maria Loreto!

Die Wallfahrten nach Maria Loreto haben abermals eine erfreuliche Entwicklung genommen. Die vermehrten Anmeldungen sind auch auf die Werbung im Internet und in unseren Rundbriefen zurückzuführen. Die politischen Grenzen sind kaum mehr zu spüren, noch vor Weihnachten sollen sie ganz fallen. Europa wächst zusammen. Das wirtschaftliche Gefälle ist aber noch offensichtlich. Auch hier am heiligen Berg von Maria Loreto. Man stiehlt die Kupferdachrinnen und -bleche von den Dächern. Zwei Täter wurden zwar von der Polizei gefaßt. Trotzdem sind weitere kriminelle Zugriffe nicht auszuschließen, so daß wir auf Drängen der Egerer Geistlichkeit übereinkamen, eine Anlage mit Mikrowellensicherung um die Gebäude aufzubauen. Dazu muß allerdings auch ein Zaun errichtet werden, der etwas gewöhnungsbedürftig sein wird. Auch nicht unwesentliche Kosten werden auf uns zukommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Trotzdem müssen die laufenden Unterhaltungsarbeiten an den Gebäuden und Anlagen weitergehen.

Das Mähen der Außenanlagen haben wir inzwischen an eine tschechische Firma vergeben, weil uns dazu allmählich die Kräfte ausgegangen sind, altersbedingt. Wir brauchen also personellen Ersatz!

Wir wollen aber nicht verzagen und mit Zuversicht in das neue Jahr gehen und gemeinsam

mit unseren tschechischen Partnern Maria Loreto betreuen und weiter ausbauen, auch mit Ihrer Treue zu unserem gemeinsamen Marienheiligtum.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles, glückliches neues Jahr 2008

Ihr

Erwin Sommer
Erster Vorsitzender

P.S.:

Die CD „Hier bin ich Gottesmutter“ eignet sich bestens als ein schönes Weihnachtsgeschenk und kann erworben werden bei:

- Gerhard Mark, Karlsbader Str. 4,
95666 Mitterteich, Tel. 0 96 33 / 43 63
(abends)
- über Internet: www.maria-loreto.de
- Wilfred Stingl, Ölschlag 16,
95652 Waldsassen, Tel. 0 96 32 / 49 20
- Erwin Sommer, Stationsweg 42,
95652 Waldsassen,
Tel. und Fax: 0 96 32 / 85 47

Preis plus Versandkosten für 1 CD: 17,- Euro;
Einzahlung auf Konto bei Sparkasse Oberpfalz
Nord, BLZ 753 500 00, Kto.-Nr. 220 715; Stich-
wort: CD Maria Loreto

Mitgliederversammlung

Zum Tag des „Großen Umgangs“ lade ich Sie, liebe Freunde und Förderer, zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein:

Sonntag, 18. Mai 2008

09.30 Uhr im Katholischen Jugendheim Waldsassen

- Tagesordnung:**
- Begrüßung
 - Tätigkeitsbericht
 - Bericht zur Jahresabrechnung
 - Kassenprüfung
 - Entlastung des Vorstandes und Neuwahl des Vorstandes
 - Grußworte

Fußwallfahrt mit der Kolpingsfamilie Waldsassen

Die Kolpingsfamilie plant für 18. Mai 2008 die Fußwallfahrt vom Basilikaplatz in Waldsassen über Mammersreuth nach Maria Loreto (9 km). Jene, denen der Weg zu beschwerlich ist, können sich um 14.00 Uhr in Mammersreuth anschließen.

- Abgangszeiten:**
- 13.00 Uhr ab Basilikaplatz Waldsassen
 - 14.00 Uhr ab Mammersreuth
 - 15.00 Uhr Meßfeier

Wallfahrten – Gottesdiensttermine 2008

folgende Termine sind vorgesehen:

- | | |
|--------------------------|---|
| 18. Mai 2008 | Fußwallfahrt Kolpingfamilie Waldsassen nach Maria Loreto 13.00 Uhr ab Basilikaplatz 14.00 Uhr Mammersreuth 15.00 Uhr heilige Messe in Maria Loreto |
| 15. Juni 2008 | 15.00 Uhr heilige Messe in Maria Loreto |
| 13. Juli 2008 | 15.00 Uhr heilige Messe in Maria Loreto |
| 10. August 2008 | 15.00 Uhr heilige Messe in Maria Loreto |
| 07. Sept. 2008 | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| 05. Oktober 2008 | Fußwallfahrt Kolpingfamilie Waldsassen nach Maria Loreto 13.30 Uhr Mammersreuth 15.00 Uhr deutsch-tschechische Wallfahrtsmesse in Maria Loreto |
| 02. November 2008 | 15.00 Uhr heilige Messe in Maria Loreto Allerseelensonntag |

Voranmeldung von Wallfahrtsgruppen

Damit die Gruppe nicht vor verschlossenen Türen steht, ist es angezeigt, den Besuch rechtzeitig anzumelden. Entweder bei

Erwin Sommer, Stationsweg 42, 95652 Waldsassen, Tel. 0 96 32/85 47 oder bei

Ulrika Hart, Stationsweg 50, 95652 Waldsassen, Tel. 0 96 32/27 22 oder Handy: 01 72 / 8 98 93 36
oder bei

Gerhard Mark, Karlsbader Str. 4, 95666 Mitterteich, Tel. 0 96 33 / 43 63 oder 0 96 42 / 70 30-3 26
(dienstlich)

Spendenkonto zur Erhaltung von Maria Loreto:

Sparkasse Oberpfalz Nord (BLZ 753 500 00) Konto-Nr.: 220 715, Stichwort: „Loreto Kirche“